



Abonnementspreis vierteljährlich mit „Illustrirtem Sonntagsblatt“ u. „Blätter für Unterhaltung und Belehrung“ bei den Ausgabestellen 1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,20 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Wandbelegblätter-Bestellung 1,95 Mk.

Infections-Gebühr für die 4 gespaltene Korpusseite oder deren Raum 13/4 Pfg. für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

# Merseburger Kreisblatt.

Anzeigen - Ausnahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

### Ausgabestellen des Kreisblatts befinden sich bei:

Herrn A. B. Sauerbey, Materialwaarengeschäft, Oberbreitestraße 7, Witwe H. Scharer, Materialwaarengeschäft, Neumarkt 77, Herrn K. Herfurth, Materialwaarengeschäft, Breitestraße 1, Herrn O. Classe, Materialwaarengeschäft, Schmallestraße 26,

Witwe Selma Meyer, Materialwaarengeschäft, Oberbreitestraße 10, Herrn Bernhard Fritsch, Materialwaarengeschäft, Gotthardtstraße 19, Herrn Karl Hennike, Materialwaarengeschäft, Bahnhofsstraße 1, Herrn O. Teichmann, Materialwaarengeschäft, Unteraltenburg 48

und in der Expedition, Altenburger Schulplatz 5.

Die Ausgabestellen nehmen jederzeit Abonnements auf das „Merseburger Kreisblatt“ an.

### Inseratannahmestellen des Kreisblatts befinden sich bei:

Herrn Gustav Lots Nachfolger, Burgstraße 4,

Herrn K. Brendel (Firma Gebrüder Schwarz), Gotthardtstraße 45

und in der Expedition, Altenburger Schulplatz 5.

Außerdem nehmen sämtliche am Platze befindliche Annoncenbüreaus Inseratenaufträge entgegen.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß auf Grund des § 76 des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes vom 22. Juni 1889 in der Rtt vom 1. April v. Js. bis Ende März d. Js. den nachgenannten Personen Alters- bzw. Invalidenrenten bewilligt worden sind:

- 1. Kermann, Traugott, sen., Handarbeiter, Burgliebenau, jährlich 161,40 Mk. - 2. Bauer, Wilhelm August, Handarbeiter, Köhlen, jährlich 108,- Mk. - 3. Blume, Karl, Arbeiter, Schafstedt, jährlich 135,- Mk. - 4. Vallien, Friedrich, Arbeiter, Schkeuditz, jährlich 135,- Mk. - 5. Bepfert, Elisabeth, Kümmertierin, Kumbdorf, jährlich 106,80 Mk. - 6. Witticher, Gottlob, Arbeiter und Nachwächter, Schkeuditz, jährlich 135,- Mk. - 7. Waucliff, August, Arbeiter, Colbenzow, jährlich 135,- Mk. - 8. Seder, Cyrilian, Arbeiter, Schafstedt, jährlich 135,- Mk. - 9. Bergmann, Jennette geb. Steger, Arbeiterin, Papitz, jährlich 134,40 Mk. - 10. Wähne, Friedrich, Uhrmacher, Schafstedt, jährlich 135,- Mk. - 11. Diegel, August, Zimmermann, Schkeuditz, jährlich 163,20 Mk. - 12. Fleischer, Henriette geb. Wenzig, Arbeiterin, Köhlen, jährlich 133,80 Mk. - 13. Frauendorf, Johanne geb. Steppan, Arbeiterin, Lauchstedt, jährlich 133,80 Mk. - 14. Ficht, Karl, Gemeindevorsteher, Giesdorf, jährlich 108,- Mk. - 15. Faust, August, Frite, Köhlen, jährlich 135,- Mk. - 16. Grünberg, Dorothea geb. Richter, Knechtberg, jährlich 134,40 Mk. - 17. Güttel, Gustav Adolf, Krankenpfleger, Bobitz, jährlich 162,- Mk. - 18. Geßler, Gottlob, Handarbeiter, Frankleben, jährlich 135,- Mk. - 19. Gude, Friederike geb. Schüller, Witwe, Wajchitz, Schkeuditz, jährlich 160,80 Mk. - 20. Göße, Johanne Rosine, Witwe, Arbeiterin, Ragwitz, jährlich 106,80 Mk. - 21. Gerhardt, Erdmunde, Arbeiterin, Starfstedt, jährlich 106,80 Mk. - 22. Heyne, Johann Karl, Handarbeiter, Dittau, jährlich 162,- Mk. - 23. Herter, Rosine geb. Wadenburger, Rindersdorf, jährlich 106,80 Mk. - 24. Hejlsbarth, Friedrich, Handarbeiter, Krennewitz, jährlich 163,20 Mk. - 25. Herrmann, Rosine geb. Brauer, Köstertshausen, Töllwitz, jährlich 106,80 Mk. - 26. Kellermann, Wilhelm, Handarbeiter, Großgöbula, jährlich 135,- Mk. - 27. Kade, Johanne Friederike geb. Schröder, Witwe, Leuditz, jährlich 135,- Mk. - 28. Kleine, Wlodek, Hofmeister, Klingenberg, jährlich 135,- Mk. - 29. Kraneis, Karl, landw. Arbeiter, Schepitz, jährlich 135,- Mk. - 30. Krüger, Marie Rosine geb. Neumann, Arbeiterin, Döllau, jährlich 106,80 Mk. - 31. Krause, Wilhelmine geb. Wilmann, Arbeiterin, Klingenberg, jährlich 106,80 Mk. - 32. Kaiser, Ludwig, Arbeiter, Kretzdorf, jährlich 106,80 Mk. - 33. Kriebitz, Wilhelmine geb. Wittschneider, Arbeiterin, Knapendorf, jährlich 135,- Mk. - 34. Leubold, Johann Friedrich, Wilhelm, Handarbeiter, Walitz, jährlich 135,- Mk. - 35. Leising, Johann Karl, Handarbeiter, Schkeuditz, jährlich 135,- Mk. - 36. Mehlgarten, Gottfried, Zimmermann und Handarbeiter, Köhlitz, jährlich 135,- Mk. - 37. Mühlmann, Friedrich, Zimmermann, Vöden, jährlich 135,- Mk. - 38. Mansfeld, Johann Gottlieb, Maurer, Salzaebad, jährlich 135,- Mk. - 39. Mehlgarten, Karl, Maurer, Wieditz, jährlich 106,80 Mk. - 40. Merzdorf, Marie geb. Kowald, landw. Arbeiterin, Schkeuditz, jährlich 106,80 Mk. - 41. Wähler, Karl Friedrich, Arbeiter, Bennsdorf, jährlich 106,80 Mk. - 42. Wörl, Wilhelmine geb. Hoyer, Wajchitz, Schkeuditz, jährlich 106,80 Mk. - 43. Wille (Vilje), Friedrich, Handarbeiter, Ragwitz, jährlich 106,80 Mk. - 44. Wajchitz, Johann Louis, Handarbeiter, Tornaun, jährlich 135,- Mk. - 45. Peters, genannt Peter, Karl, Arbeiter, Wajchitz, jährlich 135,- Mk. - 46. Wille, Gottlieb, Handarbeiter, Wajchitz, jährlich 106,80 Mk. - 47. Prack, Karl Adolf, Zimmermann, Gaja, jährlich 135,- Mk. - 48. Rempe, Karl Friedrich, Kirchenbenedict und Ledergewerbetreibender, Altzschkeuditz, jährlich 106,80 Mk. - 49. Radtzig, Marie Rosine geb. Werner, Arbeiterin, Wobolitz, jährlich 106,80 Mk. - 50. Richter, Ferdinand, Karl, Arbeiter, Großgöbula, jährlich 135,- Mk. - 51. Rösche, Friedrich, Arbeiter, Schkeuditz, jährlich 162,- Mk. - 52. Rittler, Wilhelmine geb. Ziehl, Arbeiterin, Bobitz, jährlich 106,80 Mk. - 53. Ruppe, Karl August, Rentner, jährlich 136,80 Mk. - 54. Seifert, Johann Christoph, Schuhmacher, Großgöbula, jährlich 107,40 Mk. - 55. Seuß, Friedrich, Maurer, Kretzdorf, jährlich 163,20 Mk. - 56. Schütze, Wilhelm, Maurer, Schkeuditz, jährlich 163,20 Mk. - 57. Schmidt, Wilhelmine geb. Dießfeld, Rindersdorf, Wajchitz, jährlich 106,80 Mk. - 58. Schütze, Karl, sen., Handarbeiter, Großgöbula, jährlich 135,- Mk. - 59. Schulte, Rosine geb. Kant, Handarbeiterin, Großgöbula, jährlich 106,80 Mk. - 60. Störts, Christiane Friederike geb. Müller, Großgöbula, jährlich 106,80 Mk. - 61. Steppan, Karl, Streckenarbeiter, Köhlitz, jährlich 136,80 Mk. - 62. Wäntzer, Johanne Christiane geb. Hühle, Wajchitz, Ragwitz, jährlich 106,80 Mk. - 63. Wachsmaier, August, Arbeiter, Köhlitz, jährlich 135,- Mk. - 64. Wahre (Wahren), Franz, Zimmergehilfe, Knechtberg, jährlich 135,- Mk. - 65. Walther, Wilhelm, Arbeiter, Frankleben, jährlich 135,80 Mk. - 66. Zimmermann, August Theodor, Arbeiter, Ermitz, jährlich 135,- Mk.

#### Invalidentrenten.

- 1. Wüchel, Pauline geb. Schulze, Arbeiterin, Köhlen, jährlich 113,40 Mk. - 2. Bromme (Bramme), Johann Gottlieb, landw. Arbeiter, Köhlen, jährlich 113,40 Mk. - 3. Böhner, Johann Friedrich, fänger, Hofmeister, Kleinlebenau, jährlich 78,12 Mk. - 4. Beyer, August, feiner Arbeiter, Pöles, jährlich 115,20 Mk. - 5. Diegel, Karl, Arbeiter, Ragwitz, jährlich 113,40 Mk. - 6. Ficht, August, Arbeiter, Schkeuditz, jährlich 115,80 Mk. - 7. Fiedel, Eduard, Maurer und Arbeiter, Döllau, jährlich 113,40 Mk. - 8. Faust, Karl, landw. Arbeiter, Delitzsch a/S., jährlich 117,60 Mk. - 9. Geßler (Gaber), Friedrich, Arbeiter, Schafstedt, jährlich 113,40 Mk. - 10. Kschl, Karl, Arbeiter, Gracau, jährlich 129,40 Mk. - 11. Kersch, August, Nachwächter, Ermitz, jährlich 114,- Mk. - 12. Palm, Erdmann, chem. Feldwächter, Schkeuditz, jährlich 115,80 Mk. - 13. Paatzig, Adolph, landw. Arbeiter, Weymar, jährlich 115,20 Mk. - 14. Rennberg, Gottfried, Handarbeiter, Köhlen, jährlich 114,- Mk. - 15. Radendorf, Karl, Handarbeiter, Döllau, jährlich 114,80 Mk. - 16. Rösche, Gottfried,

chem, Maurer, Köhlitz, jährlich 113,40 Mk. - 17. Wertker, Julius, Arbeiter, Niederwisch, jährlich 116,40 Mk.

Es sind seit Bestehen des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes bis jetzt an 244 Personen Altersrenten und an 17 Personen Invalidenrenten im hiesigen Kreise mit Ausnahme der Stadt Merseburg gewährt worden.

Merseburg, den 29. April 1893. Der königliche Landrath. Weidlich.

### Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß der Herr Minister des Innern dem Vereine zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Garlandschaften zu Ludwigsburg unter dem 20. v. Mts. die Erlaubnis erteilt hat, in diesem Jahre wiederum eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden, Reit-, Fahr- und Jagdgeräthen pp. zu veranstalten und die auszugehenden 25000 Loose zu je 2 Mk. 10 Pfg. im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertheilen.

Merseburg, den 23. Mai 1893. Der königliche Landrath. Weidlich. Als Wahllokal für den 43. Bezirk, bestehend aus den Ortsteilen Deglisch, Klein-corbetha und Debes - Schkeuditz, bestimme ich in Abänderung meiner Bekanntmachung vom 7. Mai d. Js. betreffend die Rücktagswahl, die Spelze zu Kleinorbetha. Merseburg, den 25. Mai 1893. Der königliche Landrath. Weidlich.

Merseburg, den 27. Mai 1893. \*W o c e n s c h a u.

Verkauft sind des schönen Pfingstfestes Tage und wer eine Ausfahrt unternommen habe, ist nun wieder heimgekehrt. Er hat nichts verändert dabei gefunden - gerade dieses Frühlingsestes Einflüsse sind doch auch diesmal alzu mächtig gewesen und in das Gebiet der Politik lehrte kurz vorübergehend eine gewisse Ruhe ein. Auch in dem Gebiete der Wählerbewegung machte sich dies bemerkbar und das Durcheinander der Parteien und Parteilichen, das die Sachlage vor Pfingsten feingekochte, ist auch heute, nach dem Feste, nicht gelichtet. Zwar ist endlich nach langem Harren, dem Wahlausruf der Centrumsfraktion erschienen, aber Klärung von diesem zu erwarten wäre denkbar verfehlt. Der langen und langweiligen Rede langer Sinn ist: wir wollen eigentlich selber nicht, was wir wollen; vorläufig versuchen wir es mit dem Neinigen, obwohl eigentlich recht viel Gründe dagegen sprechen, und ob wir auch später dabei bleiben werden, wird die Zeit lehren. Das Wadmet trägt in seiner schwüligen, geizigen Redeweise unverkennbar den Stempel der Feder des Dr. Lieber an sich, und daß diesem der Fortbestand des Deutschen Reiches weniger am Herzen liegt als vielmehr die Sicherung der Centrumsfraktion in ihrer jetzigen Zusammensetzung, das hat er ja mit anerkannterwehrender Offenheit in Wajchitzburg und Düsseldorf selbst gesagt - er gab und über die erste Prophezie Aber helfen wird es ihm wenig. Gerade die besten und angesehensten Männer jenseits der Partei Lieber den Rücken, und unter ihnen des Vater, des bestannenen alten Centrumsführers, Weiland kandidirt Herr von Schölerer - Alst der Jüngere im Wahlscheit Neuz-Gewerbetreibenden gegen den Fraktionslandboten des Centrums. Andere folgten dem Beispiel, und Andere werden ihm folgen, und bald wird der Anspruch der Isralion Lieber, als das Centrum sein zu heißen die allein katholische Partei in Deutschland sein zu wollen, in allen Volkes Augen als durchgänglich unerschütterlich erkannt sein. Innerhalb der Parteien des ehemaligen Kartells fehlt es noch alzu sehr an der nöthigen Einigkeit dafür, daß bei diesen Wahlen einzig und allein die Frage entscheiden soll, um deren willen sicherlich auch der folgende Reichstag unverzüglich aufgelöst werden würde, wenn er wider Erwarten eine Mehrheit für die Militärorologie in der Form des Antrages Hüne nicht bringen sollte. Den Vortheil von Stimmzer-splitterung bei den ehemaligen Kartellparteien mit Einschluß der „Freiwilligen Vereinigung“ werden in fast allen Fällen nur die Sozialdemokraten, die Volkspartei und die Sozial-jugend des Herrn Dr. Lieber ernten, und das kann niemandes Wunsch und Wille sein, der seine politische Handlungsweise von ernstlichem, ehelichem und opferwilligem Patriotismus leiten läßt. Dem Centrum und bei den Freiwilligen „bröckelt“ es - desto geschlossener und fröhlicher je der Ansturm gegen sie! Eine leibige Angelegenheit ist das Verschwinden eines Reichstages, den Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, an den kommandirenden General des Gardekorps von Winterfeldt in Berlin gerichtet hatte, und der dann in den Spalten des „Vorwärts“, des Centralorgans der deutschen Sozialdemokratie, wieder ausgetauscht. So wenig erfreulich dieser Fall ist, so war doch die Hoffnung des „Vorwärts“, hiermit einen großen Erfolg zu erzielen, völlig vergeblich. Höchstens hat sich das leitende Blatt der Sozialdemokratie durch die Verwerthung gestohlenen Guts noch mehr als bisher die Verachtung der guten Elemente des Volkes zugezogen. Mit noch geringerem Vergnügen, als Herr Lieberndorf, der Abgeordnete des „Vorwärts“, dirte Herr Dr. Baum-bach, der Oberbürgermeister von Danzig, auf die abgefaßene Wode zurückzuführen. Gar mancher flunkert vor der Wahl denjenigen, die ihm wählen sollen, etwas vor; aber nicht viele erleben dabei einen so kräftigen „Dinschiff“ wie Herr Dr. Baumbach von der „Freiwilligen Volkspartei“ der neue Oberbürgermeister von Danzig. Der fränkischen Volkspartei in Berlin, Herr Dr. Heitze, hatte Herr Baumbach für seine fränkischen Abhängigkeiten - Behauptungen als Jungen angewiesen, und er mußte es erleben, daß Herr Heitze - gar nicht mehr des großen Volksparteilers Bescheidenheit sich erinnerte. „Nein, er gefällt uns nicht der neue Bürger-meister“ - so sollten mit fauchendem Groll die Danziger Stadtväter einander zugeraunt haben, als die Wähler von Dr. Baumbach und Heitze offenkundig wurde. Von den Vorgängen im Auslande während der letzten Wode steht im Vordergrund eine in Italien eingetretene Ministerkrise. Herr

Hierzu: „Illustrirtes Sonntagsblatt“.









**Erfrischend, wehchmeckend, kühlend.**



**Bräuse-Limonade-Bonbons**

Man lässt einen Bonbon in einem Glase Wasser sich ruhig 1-2 Minuten auflösen, alsdann erst rührt man um, und ein Glas erfrischende Bräuse-Limonade ist fertig.

mit Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Malwein-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Auflösen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases

**Champagner-Imitation.**

Die Bräuse-Limonade-Bonbons (patentirt in den meisten Staaten) bewahren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbetriebsarten, und sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie für Bälle, Concerte, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes, dabei gesundes Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. — 5 Pf.  
à 5 „ 5 „ — 3 Pf.  
Kistchen mit 96 „ 9 „ 60 „

Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Stollwerck, Köln.**

Die Bräuse-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons vorrätig, oder werden auf Verlangen von denselben bestellt.

**Am Thüringer Hof.**  
**Gastspiel der Liliputaner.**  
Tägliche Vorstellungen um 5, 7 und 9 Uhr.  
Schluss Sonntag, den 28. Mai.

**Königliches Bad Lauchstädt.**  
Sonntag, den 28. d. M., von Nachmittags 3 Uhr an:  
**Ball im Kursaal.**  
Max Schwarz, Badereisenteur.

**Omnibus-Linie**  
**Lauchstädt-Merseburg.**  
Ab Lauchstädt: Früh 1/6 Uhr, früh 9 Uhr, Nachm. 1/3 Uhr.  
Ab Merseburg: Früh 8 Uhr 45 Min., früh 11 Uhr 16 Min., Abends 8 Uhr 10 Min.  
Vom 1. Juni cr. ab vom Bahnhof und Gashof „Zur Linde“, Merseburg, „Zum schwarzen Adler“, Bad Lauchstädt.

Adresskarten und Postkarten, Geschäftsberichte, Postadressen, Begleitschreiben, Einladungen, Familiennachrichten, Kataloge, Briefköpfe und Circulare, Lieferscheine, Kaffelieder, Gelegenheitsgedichte, Buchdruckerei, Plakate, Rechnungen, Tansordnungen, des Merseburger Kreisblattes, Wechselformulare, Werke, Quittungen.

**A. LEIDHOLDT.**  
MERSEBURG, Altenburger Schulplatz.  
Diplome, Prospekte, Mittheilungen, Visitenkarten, Menus, Formulare, Statuten u. Tabellen, Programme, Preislisten, Couverts u. Firmendruck, Avisbriefe und Faksimile, Zigaretten etc. Stereotypie, Spielerei- und Weiskarten etc. sowie Anfertigung von Glases.

**d'Jnnthaler kommen!**  
**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Sonntag, den 28. Mai, finden noch **Drei Concerte** von der Wiener Damen-Kapelle Fabrybach „Wiener Schwalben“ mit neuen Programmen statt.  
**Frühchoppen-Concert** von 11 bis 1 Uhr. Entree 20 Pfg.  
Nachmittags von 4 Uhr ab:  
**Familien-Concert.** Entree 30 Pfg. Familien-Billets 4 Stk. 1 Mk.  
Abends von 8 Uhr ab:  
**Extra-Concert.** Entree 40 Pfg. Im Vorlauf 30 Pfg.  
Bei ungünstigem Wetter finden alle drei Concerte im Saale statt.  
Abgangsvoll  
**H. Fahrbach. W. Voigt.**

**CASINO.**  
Nur Sonntag, d. 28. Montag, d. 29. u. Dienstag, d. 30. Mai cr.:  
**Grosses National-Concert**  
der bestrenommirten, zum ersten Male hier anwesenden **Tyroler Concert-Sänger und Original-Schublatl-tänzer-gesellschaft**

**d'Jnnthaler,** bestehend aus 7 Personen (4 Damen u. 3 Herren) in ihren prachtvollen Nationalkostümen unter Leitung des Herrn **J. Eberl-Junder** aus Innsbruck, Anhaber amtlicher Künstlerzeugnisse.  
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Entree 50 Pfg. an der Kasse, im Vorverkauf 40 Pfg. der Hrn. C. Meyer & Garren-gesellschaft, Bahnpfort. 1. Herrn Kaufmann Moritz Burgart, 13. und bei Herrn Kaufmann Schurig, Dierbreitstr.

**Sommertheater im Civali.**  
Direction: Oscar Dreßler.  
**Sonntag, den 28. Mai 1893.**  
Erstes Auftreten der 1. Hofopernbühne gräulichen **Tilda Stern** u. des Charakterkomikers Herrn **Max Koch** aus Halle.  
**Der Stabstrompeter.**  
Große Posse mit Gesang in 4 Acten v. Mann habd. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Von 3 Uhr ab findet auch im „Civali“ ein Vorverkauf statt.

**Feldschlößchen.**  
Sonntag, den 28. Mai, von Nachm. ab Tanzvergnügen, wozu freundlichst einladet **A. Kiessler.**

**Burgstaden.**  
Zu Kleinpfüngsten **Tanzmusik** von Nachmittags 3 Uhr an, wozu freundlichst einladet **C. Berghammer.**

**Treibitz.**  
Sonntag zu Kleinpfüngsten **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **W. Kücke.**

**Kötschen.**  
Zu Kleinpfüngsten landet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Die Pfingstgesellschaft.**

**Knapendorf.**  
Zu Kleinpfüngsten landet freundlichst ein **Die Pfingstgesellschaft.**

**Göhlitzsch.**  
Sonntag, den 28. Mai (Kleinpfüngsten), landet zum **Vorpuschtanz** freundlichst ein **Die Jugend.**

**Stadttheater zu Leipzig.**  
Neues Theater. Sonntag, 28. Mai, Anfang 6 Uhr. Der schwarze Domino. Kom. Oper von Huber. Hierauf: Sicilianische Baruerche. — Alt's Theater. Sonntag, 28. Mai, Anfang 7 Uhr. Heimath.  
**Volksbibliothek. Mittwoch 12-1 Rathhaus.**

**J. Bares & Co., Halle a. S.,**  
Bureau große Ulrichstraße 3 (Neues Theater),  
empfehlen allen Kaiserl., Königl. u. Sächsl. Behörden, Banken, Actien-Gesellschaften, sowie jedem Privat- und Geschäftsmann ihre vorzüglich eingerichtete und mit den besten Verbindungen zu allen Zeitungen versehene

**Annancen-Expedition**  
zur promptesten und billigsten Beforgung von Inseraten aller Art amtlichen, wie geschäftlichen und privaten Inhaltes. Kostenveranschlagung bereitwillig, Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco. Bei größeren Aufträgen höchste Rabatte nach Vereinbarung. Annahme von Offertbriefen kostenlos und unter strengster Verschwiegenheit.

Der allein löst **Pepsin-Bittern** von **Ernst L. Arp, Kiel.**  
verfertigt unter beständiger Kontrolle der eidgen. Chemiker, ist das feinste diätetische Genussmittel, unübertroffen auf dem Gebiet der Hygiene.  
**Arp's Pepsin-Wein**  
kann selbst von den kleinsten Kindern genommen werden. Pat. Nr. 1888  
Eriez und Melbourne, 1889 Köln a. Rh. und Paris, 1890 Madrid mit der großen Goldenen Medaille. Vorrätig in Merseburg bei **Fritz Schanze, Kleine Ritterstraße.**  
Meinen rüchmlichst bekannnten **Kinder-Nährzwieback,** welcher allgemein und mit günstigen Erfolge Verwendung findet, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

**Robert Heyne, Schmalestr. 14.**  
**CACAO-VERO**  
entzickt, leicht löslicher Cacao. In Pulver u. Würfelform.  
**HARTWIG & VOGEL Dresden**  
Zu haben durch unsere Plakate, Apotheken, Colonialwaren-, Delikatessen-, Drogerien- und Special-Geschäften.

**Brot-Offerte**  
ab Pfen per Kasse für 75 Pfg. 10 Pfund.  
**Hoffmann's Bäckerei, Rauchhaderstraße.**

**Margarine**  
kauft man nur am besten und billigsten das Pfd. von 80 Pfg. an in der **1. Special-Butterhandlung, Neumarkt.**  
Als vorzügliche Tafelbutter empfehle stets feinstes **Wiener Süßrahm Pfd. 1 Mk.**

**Herzogliche Baugewerkschule**  
Holzdimen, Maschinen- und Mühlenbauschule mit Versuchsanstalt. Dir. H. Hartmann.  
Das dem Herrn **Adolph Stephan, Interallenburg Nr. 1** hier gehörige Grundstück, worin ein gutes Materialgeschäft betrieben wird, soll am **3. Juni, Vormittags 9 Uhr, Wochstraße Nr. 1, Zimmer Nr. 37** öffentlich verkauft werden, worauf hiermit aufmerksam gemacht wird.

**d'Jnnthaler kommen!**

**Marca Italia**  
roth und weiss  
Durch königl. ital. Staats-Controle garantirt reine Flaschenweine der **Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft** Daube, Donner, Kinen & Co. 90 Pf. per Flasche ohne Glas 85 Pf. bei 12 Flaschen ohne Glas sowie sämtl. Marken der Gesellschaft. Zu beziehen durch **Heinr. Schultze, jun. Merseburg, kl. Ritterstr. 18.**

**Alten u. jungen Männern** wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen rationale Heilung zur Behrzung empfohlen. Franco Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. **Eduard Bendt, Braunschweig.**

**20 solide tüchtige Arbeiter** werden bei hohem Lohne sofort angenommen. **Dürrenberger Ziegelwerke, Albert Wehmann.**

**Gute Rock-Arbeiter** für dauernde Beschäftigung gesucht. **Otto Dobkowitz, Entenplan 3.**

**Mehrere Wohnungen,** eine mit Pferde stall, sind zu vermieten u. sofort od. 1. Juli zu beziehen. Näheres **Globigauer Straße 6.**  
**Eine Wohnung** für 35 Tgl. ist sofort oder später zu beziehen. Näheres **Schmalestraße 7.**  
**Eine Kuh mit dem Kalbe** zu verkaufen **Delitz a. D. 15.**

**Missionsfest.**  
Am Sonntag d. 28. Mai, feiert der hiesige **Missions-Hilfs-Verein** sein **25. Jahresfest.**  
Gottesdienst: 10 Uhr in der Stadtkirche Die Predigt hält Herr **Wiffions-Superintendent Werenst** aus Berlin.  
Nachfeier: Nachmittags 3 Uhr in dem **Ritter St. Georg** in der Altstadt. Bericht des Herrn **Superintendenten Werenst** über seine Expedition nach Deutsch-Ostafrika.  
Alle erwünschten Mitglieder unserer Gemeinden sind herzlich eingeladen. **Werther, Pastor.**

**Das Quartel**  
der hiesigen **Fischer-Zimung** findet Montag, den 29. Mai, im **Augustenplatz** statt. **Franz Borias, Obermeister.**

**Schuhmacherinnung.**  
**Haupt-Quartal**  
Montag, d. 29. Mai, Nachmittags punkt 2 Uhr, im **Innungshof.**  
**G. Schneider, Obermeister.**

**Männer-Turnverein.**  
Sonntag, den 28. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr:  
**Turnen** auf dem Sommerturnplatz in der **Funkenburg.** Abends 8 Uhr: **Gesellschaftstänzen.** **Der Vorstand.**

**Ordentlicher Lausbursche** gesucht von **Otto Dobkowitz, Entenplan Nr. 3.**  
Ein Paar kleinere und ein Paar mittlere **Familien-Wohnungen** zu vermiehen **Saalfstraße 13.**  
Eine **freundliche Wohnung** (Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör) ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen **gr. Ritterstr. 19.**